



Institut für  
Didaktik der Demokratie



Center for  
Inclusive Citizenship



Leibniz  
Universität  
Hannover

# Politische (Selbst)Bildung in Jugendbewegungen

*Steve Kenner*

*Leibniz Universität Hannover*

*→ Für die schriftliche Dokumentation gekürzte Fassung der Vortragspräsentation*

Haus am Maiberg, Heppenheim, 25. September 2019

## Ablauf

- *Mehr als „Fridays for Future“*
- *Wie politisch darf – kann – muss Schule sein? & Warum tut sich die Schule so schwer mit politischer Partizipation?*
- *Das Potential von Jugendbewegungen als politische Lernerfahrung*
- *Was Schule tun kann. Ein Vorschlag*



## Mehr als „Fridays for Future“

Kampf gegen Rassismus AG  
 Jugend gegen G20  
 Jugend gegen rechte Hetze  
 Lernfabriken meutern

Jugend gegen rechts  
 Bonner Jugendbewegung

**Identitäre Bewegung**

## Bildung statt Abschiebung

Bildungsstreikkomitee  
 Solidarische Jugendbewegung

Jugend gegen Rassismus

Pol. Instagram Accounts  
 Jugend gegen Rassismus

**Fridays for Future**

Unsere Schule gegen rechte Gewalt  
 Bonner Jugendbewegung

Internationale Jugend  
 Refugee Schul- und Unistreik

# Wie politisch *darf* – *kann* – *muss* Schule sein?

## *Politikdidaktischer Diskurs*

Politisches Handeln ist „ein zielgerichtetes Verhalten“ (Pickel)  
zur Veränderung bestehender politischer Verhältnisse und  
geht damit über soziales Verhalten hinaus

Schule kein Ort der direkten  
politischen Aktion und damit  
des Trainings realen  
politischen Handelns  
(Detjen)

vs

Besonderes Potential  
politische Aktion als Teil der  
schulischen Bildung →  
„weitere Lernanlässe“  
(Nonnenmacher)

# Wie politisch *darf* – *kann* – *muss* Schule sein?



## *Schutzraum vs. Normalisierung des Politischen*

*Schule: vermeintliche Verpflichtung zur Neutralität*

*Lehrkräfte: Beutelsbacher Konsens / Frankfurter Erklärung*

*Schüler: kein allgemeinpolitisches Mandat?*



## *Soziales Engagement vs. politische Partizipation*

# Das Potential von Jugendbewegungen als politische Lernerfahrung?



„Soziale  
Bewegungen sind  
wie Eisberge“  
(Sebastian Haunss)

# Das Potential von Jugendbewegungen als politische Lernerfahrung?

## Spitze des Eisbergs

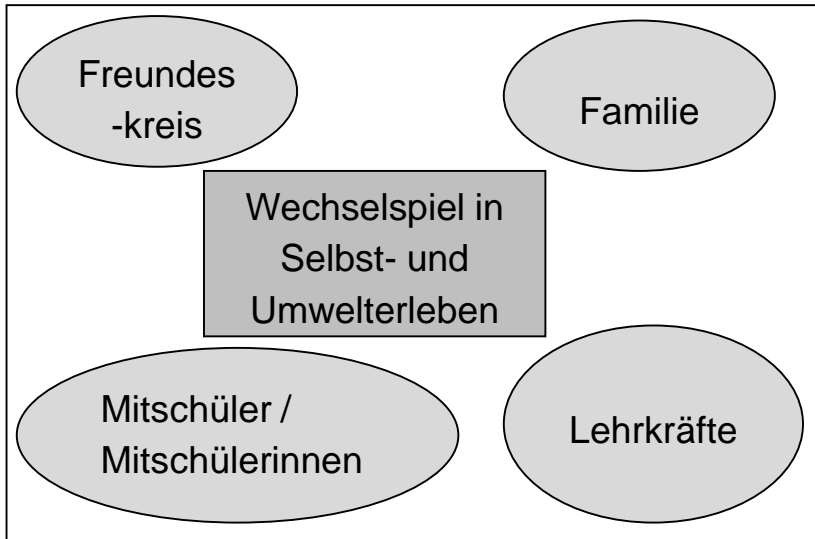
- Großdemonstration
- Schulstreik



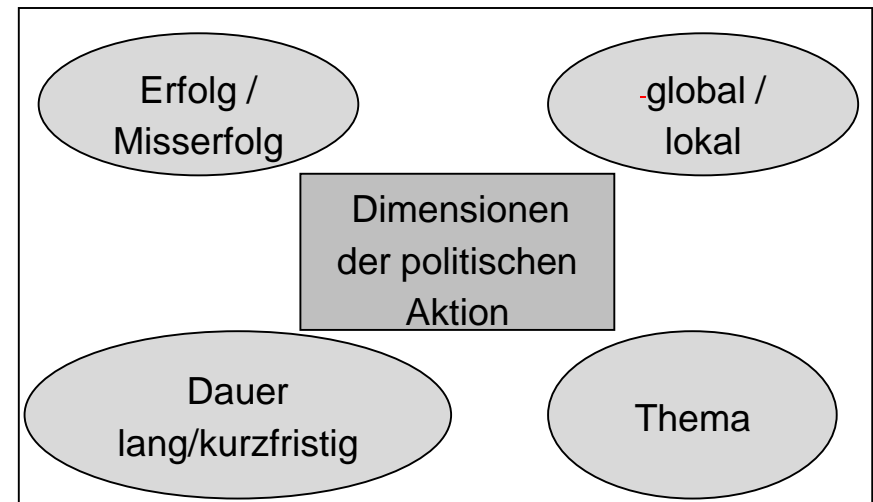
## Was steckt dahinter?

- Vorbereitung der Demonstration / Plenumsitzungen
- (dezentrale / digitale) Orgagruppen
- Diskussionsveranstaltungen
- Erarbeitung von Forderungspapieren
- etc.

# Frustration und Anerkennung



Grafik 1: Bezugsfelder Beziehungsebene



Grafik 2: Dimensionen der politischen Aktion



## Zusammenfassung erster Erkenntnisse

- Kritischer Umgang mit Quellen (vom simulativen zum realen Gebrauch)
- Reflexion des eigene Urteils als zentrales Element
- Handlungsfähigkeit als reale Erfahrung ermöglicht eine Reflexion
  - Wirkungskraft
  - Legitiamation
  - Selbstwirksamkeit
- Erfahrung von Frustration und Anerkennung prägen den politischen Lernprozess

ABER: es besteht das Bedürfnisse einer Begleitung des Handelns in der Schule und im sozialen Nahraum

